

Psychotherapeutische Versorgung Berlin Förderung der Gruppentherapie

Rebecca Zeljar

Referat Ambulante Versorgung Ärzte, Arzneimittel

Verband der Ersatzkassen e. V.

Landesvertretung Berlin/Brandenburg

Berlin, den 21.06.2017

vdek-LV Berlin/ Brandenburg

Psychotherapeutische Versorgungsstruktur

Ambulant	
Anzahl Ärzte 2015	Berlin
Psychiatrie	80
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, SP Verhaltenstherapie	8
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	188
Ärztliche Psychotherapeuten, SP Verhaltenstherapie	33
Ärztliche Psychotherapeuten	141
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	61
Psychologische Psychotherapeuten, SP Verhaltenstherapie	660
Psychologische Psychotherapeuten	761
Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeuten, SP Verhaltenstherapie	90
Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeuten	181
Summe	2.203

Stationäre Einrichtungen Berlin	
Kliniken Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie	37
davon auch Tagesklinik	27
davon auch Institutsambulanzen	19
davon auch Pia	16

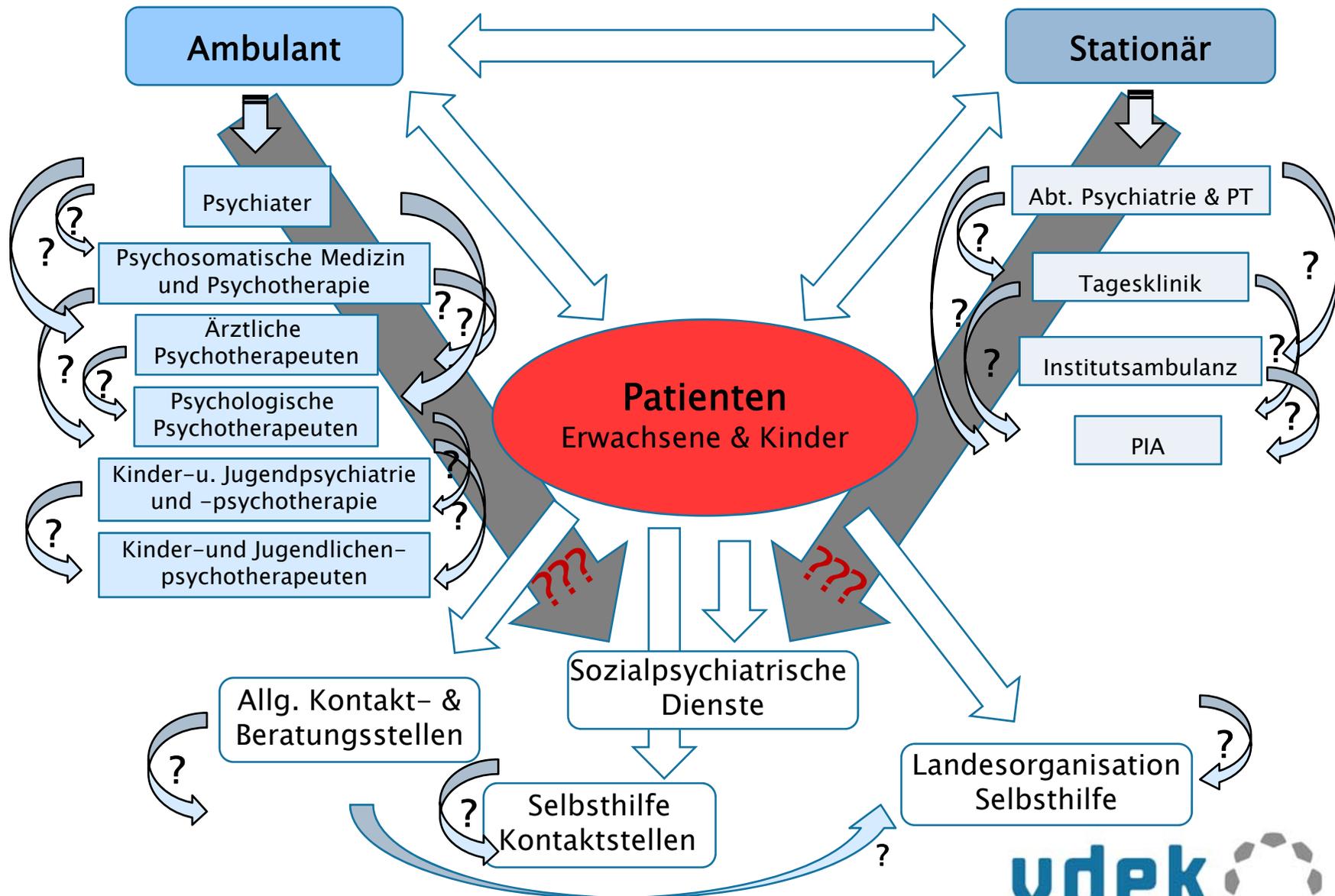
Psychotherapeutische Versorgungsstruktur

Allgemeine Kontakt- und Beratungsstellen	33
Sozialpsychiatrische Dienste	22
Beratung, Hilfevermittlung und Kriseninterventionen in den Dienststellen oder bei Hausbesuchen	
Auszug Beratungsstellen	
Beratungsstellen "Sucht"	28
Beratungsstellen "Sexualberatung"	37
Beratungsstelle "Migration"	72
Beratungsstelle "Frauen"	60
Beratungsstelle "Menschen mit Behinderung"	44
Landesorganisationen Selbsthilfe	44
davon PT orientiert	3
Selbsthilfekontaktstellen	14

Psychotherapeutische Versorgungsstruktur Kinder

Ärzte	332
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	61
Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeuten, SP Verhaltenstherapie	90
Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeuten	181
Kliniken Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie	13
davon auch Tagesklinik	11
davon auch Institutsambulanzen	12
Jugendpsychiatrische Dienste	12
Beratungsstellen (Erziehung; Familie)	61
Schulpsychologisches Beratungszentrum	11

Vernetzung des Versorgungsangebotes



Berechtigung zum Ausführen von Gruppentherapien

	Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie	Facharzt- anerkennung mit Zusatzweiterbildung Psychotherapie	Facharzt- anerkennung mit Zusatzweiterbildung Psychoanalyse
Weiterbildungs- inhalte	tiefenpsycholog. fundierte Psychotherapie	tiefenpsycholog. fundierte Psychotherapie	tiefenpsycholog. fundierte Psychotherapie	tiefenpsycholog. fundierte und analytische Psychotherapie
	INKLUSIVE	INKLUSIVE	ODER	
	Verhaltenstherapie	Verhaltenstherapie	Verhaltenstherapie	
	150 Std. Einzel- <u>UND</u> 70 Doppelstunden Gruppen- selbsterfahrung	150 Std. Einzel- <u>ODER</u> 150 Std. Gruppen- selbsterfahrung	150 Std. Einzel- <u>ODER</u> 75 <u>Doppelstunden</u> Gruppen- selbsterfahrung je nach Grundorientierung	in Ergänzung zur FA- Kompetenz Spalte 2- 3, u. a. 20 supervidierte dokumentierte psychoanal. Untersuchungen, 600 dokumentierte psychoanalyt. Behandlungsstunden
		Vorlage von Nachweisen (Zeugnisse, Bescheinigungen), welche belegen dass Kenntnisse und Erfahrungen in der Gruppentherapie erworben wurden, bezogen auf das jeweilige Verfahren (§5 Abs. 5 Anlage 1 BMV-Ä).		

Veränderung Weiterbildungsinhalte mit 10. Nachtrag zur Weiterbildungsordnung – in Kraft seit 11.10.2014

Unter anderem wesentliche Änderungen:

Weiterbildung Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

- Konkretisierung der Vorschrift zur Gestaltung der Weiterbildungszeit hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Monate (6 von 60 Monaten wurden zusätzlich auf Arbeitsmedizin fixiert)
- Erhöhung der zu sammelnden Selbsterfahrung von „70 Doppelstunden Verhaltenstherapie in Einzel oder in Gruppe“ in „150 Std. verhaltenstherapeutische Einzelselbsterfahrung und 70 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung“

Zusatzweiterbildung Gebiet Psychotherapie

- Konkretisierung der Weiterbildungsbefugten Person; hier für Psychotherapie verpflichtend
- Erhebliche Erhöhung der zu leistenden Stunden in der Weiterbildung, z.B.
 - Diagnostik: von 10 auf 20 dokumentierte Erstuntersuchungen,
 - Behandlung: von 120 Stunden psychodynamische/tiefenpsychologische Psychotherapie auf 240 Stunden
 - Selbsterfahrung: von 100 Stunden Einzel- bzw. Gruppenselbsterfahrung auf 150 Stunden

Entwicklung Anzahl Psychotherapeuten mit vermeintlicher Abrechnungsbefugnis zur Gruppenbehandlung

Abrechnungsgruppe	Kennzahl	2013	2014	2015
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, SP Verhaltenstherapie	Anzahl Ärzte	9	9	8
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Anzahl Ärzte	200	189	188
Ärztliche Psychotherapeuten, SP Verhaltenstherapie	Anzahl Ärzte	32	31	33
Ärztliche Psychotherapeuten	Anzahl Ärzte	135	134	141
Summe ärztliche Psychotherapeuten	Anzahl Ärzte	376	363	370
Psychiatrie	Anzahl Ärzte	79	86	80
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Anzahl Ärzte	60	62	61
Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeuten, SP Verhaltenstherapie	Anzahl Ärzte	87	90	90
Psychologische Psychotherapeuten, SP Verhaltenstherapie	Anzahl Ärzte	656	644	660

Fallende Anzahl

Steigende Anzahl

Stagnierende Anzahl

Inanspruchnahme Gruppenbehandlungen

Abrechnungshäufigkeit Gruppenbehandlung gemäß EBM Kap. 35	GKV		
	2013	2014	2015
35112 - Übende Verfahren, Gruppenbehandlung	553	683	530
35113 - Übende Verfahren bei Kindern und Jugendlichen, Gruppenbehandlung	969	834	565
35202 - Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (Kurzzeittherapie, große Gruppe)	8.759	10.108	9.098
35203 - Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (Langzeittherapie, große Gruppe)	8.750	9.357	10.406
35211 - Analytische Psychotherapie (große Gruppe)	18.660	20.110	21.165
35222 - Verhaltenstherapie (Kurzzeittherapie, kleine Gruppe)	5.113	5.678	6.680
35223 - Verhaltenstherapie (Langzeittherapie, kleine Gruppe)	4.617	6.388	7.204
35224 - Verhaltenstherapie (Kurzzeittherapie, große Gruppe)	3.414	2.674	1.736
35225 - Verhaltenstherapie (Langzeittherapie, große Gruppe)	754	1.418	1.584

Fallende Fallzahlen

Steigende Fallzahlen

Stagnierende Fallzahlen

EBM-Änderung ab 1. Juli 2017

- Neustrukturierung des Abschnitt 35.2 antragspflichtige Leistungen
 - 35.2.1 Einzeltherapien (GOP 35401 bis 35425)
 - 35.2.2 Gruppentherapien (GOP 35503 bis 35559)
 - 35.2.3 Zuschläge (GOP 35571, 35572, 35573)
- Gruppentherapien
 - Höhe der Vergütung richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer
 - Für jedes Therapieverfahren gibt es sieben GOP´s, jeweils für die Kurzzeit- und Langzeittherapie
 - Durch Neubewertung der Gruppentherapien steigt das Honorar kalkulatorisch um ca. 20 Prozent

	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie		Analytische Psychotherapie		Verhaltenstherapie			
Teilnehmer	GOP		GOP		GOP		Pkt. je Teilnehmer /100 Min.	Euro
	KZT	LZT	KZT	LZT	KZT	LZT		
3	35503	35513	35523	35533	35543	35553	836	88,03 €
4	35504	35514	35524	35534	35544	35554	704	74,13 €
5	35505	35515	35525	35535	35545	35555	626	65,92 €
6	35506	35516	35526	35536	35546	35556	573	60,34 €
7	35507	35517	35527	35537	35547	35557	353	56,34 €
8	35508	35518	35528	35538	35548	35558	507	53,39 €
9	35509	35519	35529	35539	35549	35559	485	51,07 €

EBM-Änderung ab 1. Juli 2017

- Absenkung der Teilnehmerzahl von 6 auf 3 Personen (max. 9)
 - Teilnehmer-Barriere wurde beseitigt
- bewilligten Stunden bei einer Kurzzeittherapie in Einzeltherapie können nunmehr auch im Rahmen einer Gruppentherapie erbracht werden
 - Mitteilung an die Krankenkasse erforderlich
- Gemäß § 21 Abs. 2 PT-RL ist nun eine gleichzeitige Behandlung von unterschiedlichen Therapeuten bei einer Kombination von Einzel- und Gruppentherapie möglich



Mit den vorgenommenen Änderungen soll eine Förderung der Gruppentherapie erreicht werden

Fazit

- bestehende Versorgungsstruktur zur psychotherapeutischen Behandlung ist sektorenübergreifend und flächendeckend aufgebaut; jedoch wird die Gruppentherapie bisher nicht ausreichend genutzt.
- Anhand der vorliegenden Versorgungsdaten kann kein Versorgungsdefizit festgestellt werden.
- Kooperationen und Vernetzungen zwischen den einzelnen Sektoren sind vorhanden
 - Optimierungspotential durch Kooperationen einzelner Praxen untereinander
 - Kooperationen aus dem stationären in den ambulanten Bereich
 - Kooperationen von Beratungsstellen in die ambulante und stationäre Versorgung etc.
 - Etablierung einer Anlaufstelle als Lotse (PT – Kammer) für Gruppentherapien als Ansprechpartner für Patienten, ambulante und stationäre Einrichtungen, Selbsthilfe, Dienste und Beratungsstellen

Fazit

- Weiterbildung zum ärztlichen Psychotherapeuten (befugt zur Gruppentherapie) ist sehr zeitintensiv (60 Monate) und unterliegt hohen zu erfüllenden Vorschriften
 - mit einer Aufweichung ist nicht zu rechnen
- Durch EBM-Neuerung wird die Gruppentherapie gestärkt, es ist von einem Fallzahlenanstieg in Höhe von 20% auszugehen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rebecca Zeljar
Referatsleiterin Ambulante Versorgung, Ärzte, Arzneimittel
Landesvertretung Berlin-Brandenburg
Tel.: 030 / 253 774-20, Fax: 030 / 253 774-19, Rebecca.Zeljar@vdek.com